

# Ich liebe Geschenke

Text: Ruthild Wilson

Musik: Heinz-Helmut

*Refrain*

Cm G G/B $\sharp$

Weih-nach-ten gibt es so al-ler-lei. Ge-

Cm

schenk da-bei. Ich hab das Fest weil's da die

Ab maj<sup>7</sup> G<sup>7</sup>

schöns - ten und chen-ke gibt.

Cm Eb/F Ab/C

1 ich mir schon mal Pa-pier. Da  
ist auch die O-ma da. Die

Eb/D $\sharp$  Ab/C D

auf: das wünsch ich mir, denn je-den Tag fällt mir  
schiff aus A - me - ri - ka. Von ihr gibt es ei-nen

C<sup>7</sup>/E F G<sup>7</sup>

1. -gend-was ein, das mir noch fehlt zum Glück-lich - sein.  
Geld - be - trag, und zwar nie un-ter hun - dert Mark.

12. F Bbm Fm

Oh-ne Weih-nach-ten\_ halt ich es gar nicht mehr aus,\_ denn dann

C/E Fm Eb/D $\flat$

wär ich so arm wie ei-ne Kir-chen-maus.\_ Weih-nach-ten\_ hat doch nur

Ab/C B $\flat$ /D C/E

dann ei-nen Wert, wenn man sich teu-re Ge-schen-ke be-schert. \_